

Geburtsstation, Patienten- und Badezimmer
von Michael Sieger

Eingriff in Sachen Design

Für ein neues Geburtskonzept wollte das St. Franziskus-Hospital in Münster den Kreißsaal sowieso umbauen. Da kam der werdende Vater Michael Sieger von Sieger-Design gerade recht. Er nahm sich auch gleich die Patientenzimmer mit den zugehörigen Bädern vor. Jetzt erinnert die gynäkologische Station eher an ein Luxushotel oder Erlebnisbad. Und billiger als die 08/15-Lösungen von Spezialanbietern wurde es außerdem.

Dem heiligen Franziskus sagt man den Blick für die außergewöhnlichen Seiten des Glaubens nach. Die neue Geburtsstation des St. Franziskus-Hospitals in Münster steht daher in bester Tradition des Ordens, der die moderne 599-Betten-Klinik seit über 150 Jahren bis heute führt und bewirtschaftet. Im direkter Zusammenarbeit mit diesem Träger können Ärzteschaft, Pflegedienst und Management der Klinik auch ungewöhnliche Wege gehen, um innovative Konzepte umzusetzen. So zum Beispiel, als der Leiter der gynäkologischen Station Prof. Franz Dieter Peters mit dem werdenden Vater Michael Sieger von Sieger-Design ins Gespräch kam. Nach der Geburt waren Mutter Bettina und Tochter Greta

* Sieger Design Consulting GmbH, Telefon (0 54 26) 94 92 20, Fax (0 54 26) 94 92 39, <http://www.sieger-design.com>, eMail: info@sieger-design.com



Erinnert eher an ein Erlebnisbad: Der neue Kreißsaal mit Becken für Unterwassergeburt



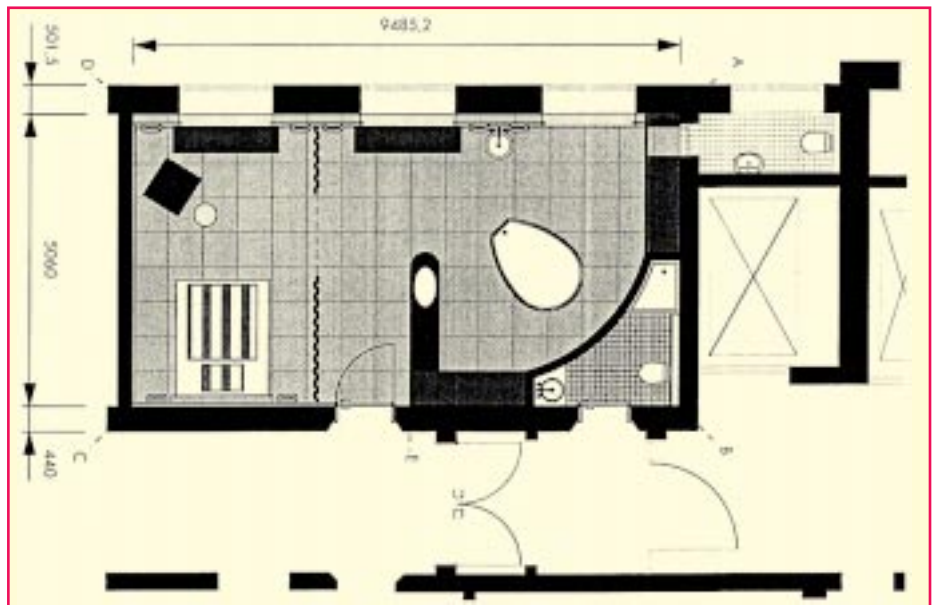
Auch im angrenzenden Raum mit überdimensioniertem Wöchnerinnenbett sieht's eher wie in einem Luxushotel aus

wohlauf. Die Diagnose zum Design der Geburtsstation aber war verheerend, die Therapie schnell beschlossen: Sofortiger Eingriff.

Edles Ambiente

Für das neue, von werdenden Müttern bereits gut akzeptierte Geburtenkonzept, das auf Entspannung und die Möglichkeit zur

Unterdruckgeburt unter Wasser setzt, mußte die Station ohnehin umgebaut werden. Der glückliche Vater Michael Sieger ließ sich gern für ein ehrenamtliches Engagement gewinnen. In enger Abstimmung mit Prof. Peters, Pflegeleiterin Schwester Augustini und dem Architekturbüro Ludes, das die Bauleitung übernahm, wurden Kreißsaal und Patientenzimmer vollkommen neu gestaltet. Designer Michael Sieger übernahm



Grundriß des neuen Kreißsaals



Patientenzimmer mit Parkettboden, Edelholzfurnier-Möbeln, Starck-Stühlen und Tolomeo-Leuchten

das funktionale Konzept für den Kreißsaal, wählte aber, im Klinikbereich eher unüblich, einen neuen Ansatzpunkt für die Architektur: Im Vordergrund sollte die Atmosphäre stehen. So entstand kein technischer Funktionsraum, sondern ein Ambiente, das eher an Luxushotels oder Erlebnisbäder erinnert. Auf einem völlig neuen Grundriß stehen das große Geburtsbecken

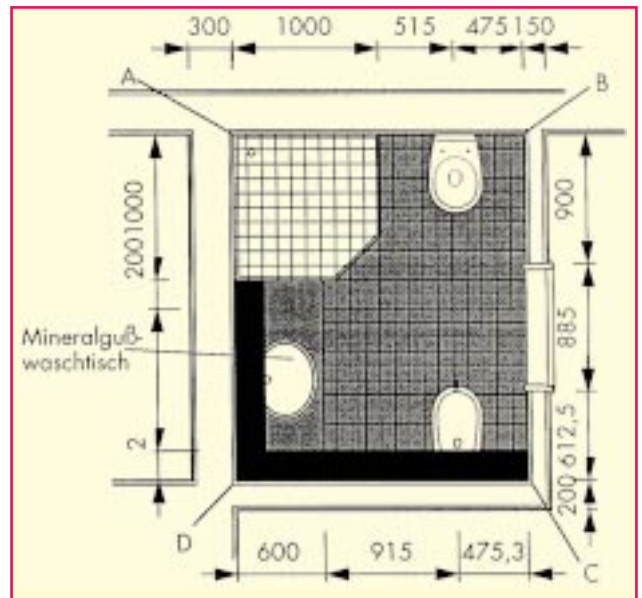
in einer runden Wandnische und ein überdimensioniertes Wöchnerinnenbett im Mittelpunkt. Edle Materialien wie Bisazza-Glasmosaiken an den Wänden, ein Terrazzoboden und Edelholzfurniere sorgen für eine wertige Anmutung. Klare Blautöne dominieren das Farbspektrum der Gestaltung, beruhigen das Auge und entspannen das Gemüt. Der Designer öffnete die überbauten Rundbogenfenster und verschleierte das grelle Tageslicht mit deckenhohen, leichten Vorhangstoffen. Das Kunstlicht erlaubt durch den Einsatz verschiedener Wandleuchten, Deckenfluter und Leseleuchten differenzierte Lichtstimmungen von gemütlichem Schummerlicht bis zur Ausleuchtung in OP-Qualität.

Für alle(s) offen

Ohne Kompromiß bei den medizinisch notwendigen Abläufen und Einrichtungen, gelang es dem Designer, ein völlig neues Ambiente zu schaffen. Die gleiche Aufgabe löste er in den bisher konventionell gestalteten Patientenzimmern: Neue Farben und Materialien ohne Einschränkungen bei Hygiene und Pflegedienst. Kleine Kunstgriffe wie Starck-Stühle für die Besucher, Tolo-

meo-Leuchten für die individuelle Beleuchtung am Patientenbett oder die Gestaltung des Betthaupts bringen eine neue Atmosphäre in die Patientenzimmer, die durch Parkettboden und das Wechselspiel aus direkter und indirekter Beleuchtung fast an daheim erinnert.

Für Badspezialist Michael Sieger war die Badgestaltung die Kür des Programms. Hier verwandelte er die üblichen Naßzellen mit warmen Farbakzenten, Glasterrazzo und Steinzeugfliesen zu richtigen Patientenbädern, die mit großen Spiegeln, praktischen Ablageflächen und Komplettausstattung mindestens soviel Komfort bieten wie jedes Sterne-Hotelbad. Die Summe der Details bestimmt aber nicht allein die Atmosphäre, sondern sorgt auch für bessere Funktion: Im wahrsten Sinne einleuchtend ist die am Bett einstellbare Beleuchtung, die das Neugeborene beim nächtlichen Stillen nicht mit grellem Licht erschreckt. Oder das Bullauge in der Badezimmertür, das im ungewohnten Umfeld den Weg weist.



Badgrundriß für 2- oder 3-Bett-Zimmer

Erstaunlichstes Ergebnis aber ist sicherlich, daß Michael Sieger auch noch Kosten sparte, indem er teure Speziallieferanten für Krankenhauseinrichtung durch marktübliche Anbieter ersetzte, die alle Anforderungen auch ohne hohe Aufschläge realisieren konnten. Die neue Geburtsstation des St. Franziskus-Hospitals ist daher keineswegs eine Privatklinik für wenige Betuchte, sondern steht allen offen. □



Warme Farbakzente, Glasterrazzo, Steinzeugfliesen, große Spiegel und praktische Ablageflächen sind die Merkmale der komplett ausgestatteten Patientenzimmer